

Zum 200. Geburtstag des Wandsbecker Boten
am 15. August 1940

Können wir mit diesem zweiten Band unsere Ausgabe der Briefe des Wandsbecker Boten abschließen und damit als besondere Gabe zum Claudius-Jubiläum gewissermaßen ein bisher fast unbekannt gebliebenes Originalwerk des Dichters der Öffentlichkeit übergeben:

Matthias Claudius
Asmus und die Seinen

Gesammelte Briefe Band 2

Herausgegeben von Hans Jessen und Ernst Schröder
332 Seiten mit 8 Bildern, Ganzleinen RM 7.—

Die Briefe des Boten sind wahre Musterbeispiele deutscher Brieffkunst in ihrer herzerfrischenden Lebendigkeit und Unbefangenheit. Sie alle atmen den väterlichen, lebensfrohen und originellen Geist ihres Schreibers. Unsere Sammlung beginnt mit den Reisebriefen aus den siebziger Jahren an Rebecca und schließt mit den Briefen von der Flucht 1814/15. Der größere Teil aber zeigt den festhaften, auf das innigste mit seinem Wandsbeck verbundenen Vater und Gatten, der mit der genauen und liebevollen Darstellung aller Wandsbecker Vorgänge in den Briefen an seine Kinder nur dem einen Ziel dient, die Herzen der Kinder fest an die Heimat zu binden. Diese Briefe — beider Bände — werden Liebhaber des Wandsbecker Boten ebenso erfreuen wie den Kenner der deutschen Literaturgeschichte: durch die Bildhaftigkeit der Sprache wie durch ihre Gemütsiefe und Lebensweisheit, durch ihren Humor wie durch ihren gläubigen Ernst, als zeit- und kulturgeschichtliches Dokument wie als Beweis eines lautereren Charakters und vorbildlichen Lebens.

Früher erschien:

Briefe an Freunde

Gesammelte Briefe Band I

Herausgegeben von Hans Jessen / 445 Seiten, Ganzleinen RM 8.75

Was wir am Christentum haben

Die Botschaft des Matthias Claudius

Herausgegeben von Kurt Ihlenfeld / 208 Seiten, gebunden RM 2.50

Herr Kollege! Die Schar der Freunde des Wandsbecker Boten wächst ständig — die zahlreichen Claudius-Veröffentlichungen der letzten Jahre beweisen es. Für sie alle, gleichgültig ob literarisch, religiös, kulturhistorisch interessiert, sind diese Briefe eine willkommene Gabe.

Ⓜ Ⓜ

Carl-Verlag, Berlin-Steglitz